

Bildungskonferenz BNE 08.03.2017 - Workshop 8 „Gelingensfaktoren für BNE auf kommunaler Ebene – Vernetzung und Kooperation“

Workshop-Gastgeber:

- Wolfgang Brehmer, LH München – Referat für Bildung und Sport Stabsstelle Kommunales Bildungsmanagement und Steuerung
- Michael Schlecht, Umweltlernen in Frankfurt e.V.
- Christoph Klebel, LH München – Referat für Gesundheit und Umwelt
- Stephanie Zethner, LH München – Referat für Gesundheit und Umwelt

Hintergrund:

Bildung für eine Nachhaltige Entwicklung (BNE) ist ein wichtiges Konzept zur Verankerung des Leitbildes der nachhaltigen Entwicklung und für das Gelingen der „Großen Transformation“. Kommunen bzw. lokale Bildungslandschaften sind hierbei ein Handlungsfeld mit hoher Bedeutung, denn mit ihnen bietet sich die Chance, BNE konkret vor Ort zu verankern und befördern. Zentral ist hierbei die Vernetzung und Kooperation der verschiedenen Akteure aus Verwaltung, Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Bildungsinstitutionen und außerschulischen Lernorten.

Die Stadt München hat es sich zum Ziel gesetzt, nachhaltige Entwicklung auf kommunaler Ebene durch Bildung voranzubringen. Trotz der Erfolge während der UN-Dekade steht München weiterhin vor der großen Herausforderung, BNE in allen Bereichen der lokalen Bildungslandschaft zu verankern und umzusetzen.

Aktivitäten:

In diesem Workshop identifizieren die Teilnehmer_innen zusammen mit den Workshop-Gastgebern Gelingensfaktoren für BNE auf kommunaler Ebene und diskutieren darauf aufbauend Wege und Maßnahmen für eine strukturelle Verankerung einer wirkungsvollen BNE in der Münchner Bildungslandschaft.

Die 26 Teilnehmer_innen erarbeiteten dabei in Kleingruppen mit Hilfe von Methoden wie *Brainstorming* und *Mind Map* allgemeine und spezifische Gelingensfaktoren, die auf Moderationskarten festgehalten wurden.

Die von den Teilnehmer_innen eingebrachten Beiträge wurden im Plenum vorgestellt und gemeinsam mit den Workshop-Gastgebern nach Überbegriffen geclustert und auf Pin-Wänden dokumentiert und veranschaulicht.

Ergebnisse:

Als ein Ergebnis konnten folgende übergeordnete Faktoren festgehalten werden: Politik, Finanzierung, Nachhaltigkeits- bzw. BNE-Strategie, Partizipation und Kooperation, Weiterbildung, Strukturen und Räume.

Kernbotschaft: Grundlegend für einen erfolgreichen BNE-Prozess in München ist ein gemeinsames Verständnis von BNE als eine Orientierung dienende Grundlage, ein verbindliches Commitment der Politik sowie geeignete Strukturen und Räume, in denen BNE-Handlungsprogramme entwickelt und wirksam sein können.

Im Detail wurden folgende Faktoren von den Teilnehmenden genannt.

Politik:

politischer Rückhalt; mehr politisches Bewusstsein (Stadtrat) für BNE; politische Einflussnahme auf Landesregierung; klare Regeln Kommunen und Zivilgesellschaft

Nachhaltigkeits- bzw. BNE-Strategie/-Prozess:

integrative Nachhaltigkeitsstrategie; vorhandene Strukturen nutzen um gemeinsam BNE voranzubringen; Ermöglichung und Koordination eines dauerhaften BNE-Prozesses inklusive eines Handlungskonzeptes auf kommunaler Ebene (Anknüpfung Leitlinie Bildung); Handlungskonzept Einrichtung von konkreten Zuständigkeiten und Ansprechpartner*innen; Qualitätssicherung; Themen priorisieren; thematische Anknüpfungspunkte nutzen; die Verwaltung muss Nachhaltigkeit

vorleben; Kommune versteht sich als „lernende und sich entwickelnde Organisation“, BNE in der gesamten Kommunalverwaltung und nicht nur im Bildungsbereich

Räume:

genügend Räume für BNE; Ermöglichungsräume statt bzw. plus Controlling durch Zahlen; Erfahrungs-, Lern- und Gestaltungsräume für nachhaltige Entwicklung; neue Lernorte erschließen; Lernort Biobauernhof nutzen und einbinden; außerschulische Lernorte;

Finanzierung:

Finanzmittel bereitstellen (Sachmittel und personelle Ressourcen); Verstetigung von BNE-Projekten; institutionelle Förderung außerschulischer Bildungsträger

Weiterbildung:

handlungsorientierte Weiterbildung für unterschiedliche Zielgruppen; Handlungswissen vermitteln; Lücke zwischen Erkenntnis und Umsetzung schließen; im Sinne von lebenslangem Lernen Projekte für alle Alter (Kinder bis Senioren) entwickeln

Partizipation und Kooperation:

gemeinsame Zielsuche und Zielfindung; Einbeziehung aller relevanten Akteure, kreative Prozesse zulassen und wertschätzen; voneinander wissen – miteinander tun – Kooperation der Akteure untereinander; Offenheit für Anregungen seitens der Bürgerschaft, Netzwerke schaffen

Strukturen:

Strukturen für Innovationen und Transformation im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung; Vernetzung und Netzwerke; themenbezogene Zusammenarbeit zwischen Referaten und Zivilgesellschaft; Konzepte und Bündnisse für einen whole system approach

Nachhaltigkeits- und BNE-Kommunikation:

Bestandsaufnahme zu BNE-Angeboten und Aufbereitung z.B: auf zentraler Homepage; Formate für „gute“, konstruktive und wertschätzende Kommunikation zu BNE und nachhaltiger Entwicklung entwickeln; Nachrichtenerstattung über relevante Themen; Öffentlichkeitsarbeit; Vorreiterrolle wahrnehmen und best practice darstellen; Lobby für BNE; Bedarfe erkennen und flexibel aufgreifen; Offenheit und Sensibilisierung der Stadtgesellschaft; Kohärenz in Theorie und Praxis, BNE-Wettbewerb entwickeln